

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Starke Veedel - Starkes Köln
Antrag auf Zuwendungen
aus dem Verfügungsfonds

Telefon 0221 / 221-30809
Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail starke.veedel@stadt-koeln.de

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds

Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

Deutsch-Türkischer-Verein-Köln e.V

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner

Familiennamen

Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Telefonnummer

Telefaxnummer

E-Mail-Adresse

Projekttitle

Stadtteilerkundung und Sprachförderung für Kids

Das Projekt ist eine

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

- Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements
- Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft
- Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger
- Maßnahme zur Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum

Projektbeginn

15.03.2020

Projektende

01.12.2020

Beschreibung des Projektes

(sofern nötig, kann eine Anlage beigefügt werden)

Die AG richtet sich an geflüchtete Kinder, die momentan an einer Vorbereitung auf den Regelunterricht an der Realschule teilnehmen. Da die Realschule aktuell einen großen Bedarf an weiteren Sprachförderangeboten für diese Zielgruppe gemeldet hat, soll durch den Verfügungsfonds eine Anschubfinanzierung für den Projektstart erfolgen. Im Zentrum des Angebotes steht demnach die Sprachförderung bei gleichzeitigen Kennenlernens der Stadtteile Seeberg und Chorweiler. Je nach Thema werden unterschiedliche Anlaufstellen erst theoretisch besprochen, um sie dann gemeinsam zu besuchen. Folgende Themen stehen im Programm: Freizeit- und Sportangeboten (Bauspielfeld, DJK Wiking, Kindernöte, Canyon), Nachhaltigkeit und Konsum (Fundus, Stadtbibliothek, Einzelhandel), Nachhilfe und Förderunterricht (FIZ, Seeberger Treff, Stadtbibliothek) Religionen und interkulturelle Zentren (Synagogengemeinde, Katholische Gemeinde, FIZ, DTVK). Die sprachliche Interaktion mit den Anlaufstellen wird jeweils in einem Theorieblock im Klassenzimmer vor dem Ausflug geübt und im Nachgang besprochen. Durch die praktischen Anwendungen während der Stadtteilerkundung wird neben der Sprache auch das selbstständige Bewegen im Sozialraum erlernt. Die AG wird von einer Lehrkraft der Schule und einer pädagogischen Mitarbeiterin des DTVKs geleitet. Das Projekt setzt sich aus 3 Phasen zusammen: Einstiegs- und Orientierungsphase (März- April), Praxisphase Suchen/ Besuchen der Anlaufstellen (Mai - Oktober), Auswertungs- und Reflexionsphase (Nov.)

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Die Zielgruppe bilden 13 Kinder zwischen 10 bis 12 Jahren, die neu nach Deutschland gekommen sind und momentan eine Vorbereitungsklasse an der Henry-Ford-Realschule besuchen.

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner im Sozialraum erreichen?
(Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

Über einen Zeitraum von März bis Anfang Dezember 2020 (abzüglich der Schulferienzeiten ergibt sich eine Projektlaufzeit von 7 Monate), sollen die Kinder wöchentlich jeweils 2 Unterrichtsstunden den Sozialraum erkunden und dabei spielerisch Sprachförderung erfahren.

Das Projekt zielt auf die Förderung der Selbstwirksamkeit und des Selbstbewusstseins ab, da Landessprache und Wissen der unmittelbaren Umgebung (Seeberg-Nord, Chorweiler, Chorweiler-Nord) für die neu zugezogenen Kinder essentiell für ihr Ankommen ist.

Über das Wissen der Kinder kann die ganze Familie erreicht werden und damit mehr Personen von dem Projekt profitieren als die hier beschriebene Gruppe.

Kosten des Projektes

Art der Kosten bitte detailliert darstellen	Kosten in Euro
Verpflegung während Veranstaltungen	450,00
Sach- und Materialkosten	400,00
Eigenanteil Personalkosten für 2 Projektleiterinnen	
Besuch des Canyons (Eintrittsgelder, Leihgebühr Gurte, Trainer)	150,00
Summe der Kosten	1.000,00

Einnahmen des Projektes

Beiträge oder Spenden	
Eintrittsgelder oder sonstige Einnahmen	
Summe der Einnahmen	
Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds	1000,00
(Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4999 Euro)	

Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn

Für die Verpflegung während den Veranstaltungen und für die Beschaffung von Materialien wie Stadtkarten wird ein Abschlag benötigt

Höhe des beantragten Abschlags
Maximal 30 Prozent des beantragten Zuschusses,
höchstens 1500 Euro.

300,00

Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers

Kontoinhaberin oder Kontoinhaber

Familienname

Vorname

Geldinstitut

IBAN

BIC

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, einschließlich seiner Anlagen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

Link zur Datenschutzerklärung

Köln, 14.01.2020

Ort und Datum

Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers